



© Adobe Stock – Markus Mainka

«Wirtschaft & Politik aktuell»

Ausgabe für Schülerinnen und Schüler

Freihandelsabkommen Schweiz – Indonesien

Ausgabe 15, 2021

Raphael Capaul, MA UZH



© by KLV Verlag AG

Alle Rechte vorbehalten

Trotz intensiver Nachforschungen gelang es uns nicht in allen Fällen, die Rechteinhaber zu ermitteln. Wir bitten diese, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Meldung bitte direkt an den Verlag: info@klv.ch oder Telefon 071 845 20 10.

Layout und Cover: KLV Verlag AG

Ausgabe 15, 2021

KLV Verlag AG | Breitwiesenstrasse 9 | CH-8207 Schaffhausen
Telefon +41 71 845 20 10 | info@klv.ch | www.klv.ch

«Wirtschaft & Politik aktuell»

1 Einstieg

Übergeordnete Debatte: Globalisierung, Arbeitsteilung und Handel

Impulsfragen, um an das Thema heranzuführen¹:

- Warum gibt es internationalen Handel?
- Welche Produkte sollen gehandelt werden?
- Welche positiven und negativen Auswirkungen hat der internationale Handel auf Unternehmen, Arbeitnehmende, Konsumenten, die Umwelt oder Staaten?
- In welchem Verhältnis steht internationaler Handel und die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch)?²

Videos

SRF (07.12.2020) – Bundesrat sagt «Ja» zum Freihandel mit Indonesien (13:18–15:40)

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/bundesrat-sagt-ja-zum-freihandel-mit-indonesien?urn=urn:srf:video:9f1d5322-b550-4ad3-a967-6f5ed5567bae>

SRF (11.01.2021) – Referendum «Stop Palmöl» (21:55–24:15)

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/referendum-stop-palmoel?urn=urn:srf:video:946c-81da-3027-49cf-b11a-a98b1352c75d>

Argumente der Gegner
des Abkommens

SRF (25.01.2021) – Freihandelsabkommen mit Indonesien (11:00–13:24)

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/freihandelsabkommen-mit-indonesien?urn=urn:srf:video:e0f1267f-8a42-4075-98eb-7f6d8c6d134d>

Argumente der Befürworter
des Abkommens

SRF (01.11.2018) – Freihandelsabkommen Schweiz-Indonesien steht (0:50–4:52; 3:14–4:52 Informationen bzgl. Palmöl-Export von Indonesien und Palmöl-Import der Schweiz)

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/freihandelsabkommen-schweiz-indonesien-steht?urn=urn:srf:video:66936c78-8762-4238-877e-61061eea657f>

Alternative (etwas älter)

SRF (16.12.2018) – EFTA-Freihandelsabkommen mit Indonesien besiegelt (4:18-4:42)

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/efta-freihandelsabkommen-mit-indonesien-besiegelt?urn=urn:srf:video:5fabdcc7-77ac-4c08-ae4d-9f67e2226d8d>

Alternative für Eilige

¹ Hinweis für die Lehrpersonen: An dieser Stelle können Sie Verbindungen zu allfällig schon im Unterricht behandelten Aussenhandelsmodellen herstellen (z. B. David Ricardo und die komparativen Kostenvorteile). Siehe dazu zum Beispiel: Eisenhut, Peter & Sturm, Jan-Egbert (2020). Aktuelle Volkswirtschaftslehre. Ausgabe 2020/2021. Edition Rüegger, S. 236–328.
² Weiterführende Inputs und Quellen zur «Tripple-Bottom-Line»: siehe letzte Unterrichtseinheit zur Konzernverantwortungsinitiative; Lehrerversion, S. 5 (<https://www.westermanngruppe.ch/landing/klv-downloads/wirtschaft-politik-aktuell>).

«Wirtschaft & Politik aktuell»

2 Hintergrund³

Am 16. Dezember 2018 unterzeichneten Indonesien und die Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)⁴ ein umfassendes Wirtschaftspartnerschaftsabkommen⁵. Das Schweizer Parlament stimmte dem Abkommen am 20. Dezember 2019 zu. Am 2. Juli 2020 gab die Bundeskanzlei jedoch das Zustandekommen eines Referendums⁶ bekannt. Deshalb stimmt das Schweizer Stimmvolk am 7. März 2021 über das Abkommen ab.

Die Gegner des Abkommens bildeten ein Referendumskomitee bestehend aus linken, grünen und bäuerlichen Organisationen, welches nun auch von den Grünen Schweiz und der Evangelischen Volkspartei (EVP) mitgetragen wird.⁷ Neben Parlament und Bundesrat haben sich auch die Parteien CVP, FDP und SVP sowie Wirtschaftsverbände wie die *economiesuisse* für das Abkommen ausgesprochen. Zudem zeichnet sich ab, dass auch die SP und die GLP mehrheitlich hinter dem Abkommen stehen. Allerdings haben sie noch keine Abstimmungsparolen veröffentlicht (Stand Mitte Januar).

Der Volkswirtschaft Indonesiens und dem bilateralen Handelsstrom zwischen Indonesien und der Schweiz wird ein grosses Wachstumspotenzial nachgesagt. Das Abkommen zielt auf eine Verbesserung des gegenseitigen Marktzugangs zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien. So sieht das Abkommen u. a. den Abbau von Zöllen und technischen Handelshemmnissen vor. Für 98 Prozent der heutigen Ausfuhren der Schweiz nach Indonesien werden nach Ablauf der Zollabbaufristen sämtliche Zölle wegfallen. Die Schweiz erhält weitreichende Konzessionen im Agrar- und Industriebereich und gewährt hingegen Indonesien zollfreien Marktzugang für Industrieprodukte sowie Konzessionen im Agrarbereich. Die Konzessionen der Schweiz für Palmöl sind an Nachhaltigkeitsanforderungen geknüpft⁸.

Die politische Debatte rund um das Abkommen dreht sich in der Schweiz vor allem um den Aspekt des Palmöls, welches in vielen unserer Alltagsprodukte enthalten ist. Palmöl ist hierzulande umstritten, da mit dem Anbau teilweise auch die Abholzung von Regenwäldern verbunden ist. Indonesien ist der grösste Palmölproduzent der Welt. Dementsprechend ist es eines der wichtigsten Exportprodukte des Landes. Dem heutigen Stand entsprechend macht Palmöl aus Indonesien aber nur einen kleinen Bruchteil des Schweizer Palmölimports aus.

Das Abkommen knüpft Zollrabatte auf Palmöl an Vorgaben zur Nachhaltigkeit. Tiefere Zölle gelten zudem nur für eine beschränkte Menge von Palmöl. Die politische Debatte rund um das Referendum kann bis anhin wie folgt zusammengefasst werden: Alle wünschen sich mehr Nachhaltigkeit. Umstritten ist aber, ob dies mit dem Abkommen erreicht werden kann.

3 Bernerzeitung: <https://www.bernerzeitung.ch/der-streit-ums-palmoel-spaltet-das-linke-lager-453767126268>
Botschaft des Bundesrats: <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-75144.html> & <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-75144.html>
NZZ: <https://www.nzz.ch/nzz-asien/freihandelsabkommen-indonesien-die-alternative-zu-china-ld.1533809> & <https://www.nzz.ch/wirtschaft/handelsabkommen-schon-beginnt-der-naechste-abstimmungskampf-um-umwelt-und-menschenrechte-ld.1590698>
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO: <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/seco/Abstimmungen/abkommen-efta-indonesien.html> & https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Aussenwirtschaftspolitik_Wirtschaftliche_Zusammenarbeit/Wirtschaftsbeziehungen/Freihandelsabkommen/partner_fha/partner_weltweit/indonesien.html

4 Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz sind Teil der EFTA. Weitere Informationen zur EFTA: https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Aussenwirtschaftspolitik_Wirtschaftliche_Zusammenarbeit/internationale_organisationen/efta.html & <https://www.efta.int>

5 Im Folgenden wird nur noch von Abkommen gesprochen. Die Argumente der Befürworter und Gegner (Kapitel 3 und 4) sind aber in den originalen Wortlauten abgedruckt.

6 Fakultatives Referendum: <https://www.parlament.ch/de/über-das-parlament/parlamentswörterbuch/parlamentswörterbuch-detail?WordId=78>

7 Stop Palmöl: <https://stop-palmoel.ch>

8 Die Schweiz importiert nur sehr geringe Mengen Palmöl aus Indonesien: 2019 waren es gemäss der Eidgenössischen Zollverwaltung lediglich 35 Tonnen. Dies macht 0.0001% der indonesischen Palmölexporte aus.

«Wirtschaft & Politik aktuell»

Auftrag 1: Text 1 (Pro) + 2 (Contra)

Lesen Sie das Argumentarium von *economiesuisse* und das Argumentarium von «Stop Palmöl» (Einzelarbeit). Beantworten Sie die Leitfragen (Partner- oder Gruppenarbeit).

Konsultieren Sie auch die ergänzend angegebenen Quellen⁹ und tätigen Sie weitere (Online-)Recherchen.

⁹ Pro Abkommen: *economiesuisse*, <https://www.economiesuisse.ch/de/dossier-politik/ja-zum-freihandelsabkommen-efta-indonesien-vorsprung-fuer-schweizer-exportnation>; Video: https://www.youtube.com/watch?v=81zudC6ehas&feature=emb_logo
WWF: <https://www.youtube.com/watch?v=7BRGj0DwYwA>
Contra Abkommen: Kampagne «Stop Palmöl», <https://stop-palmoel.ch>
SRF: <https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/kampf-gegen-mehr-palmoel-importe?urn=urn:srf:video:858e6be3-0be1-49f7-9868-ce37d6909028> [16:52-20:50]
SRF: <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/referendum-stop-palmoel?urn=urn:srf:video:946c81da-3027-49cf-b11a-a98b1352c75d> [21:55-24:15]

«Wirtschaft & Politik aktuell»

3 Argumentation der Pro-Seite

Text 1: Ja zum Freihandelsabkommen EFTA-Indonesien: Vorsprung für Schweizer Exportnation

Das Abkommen ist für die Schweizer Exportwirtschaft von strategischer Bedeutung. Es erleichtert grossen und kleinen Schweizer Unternehmen den Zugang zum stark wachsenden indonesischen Markt und verschafft ihnen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil gegenüber Unternehmen anderer Länder (z.B. aus der EU).

Eine Ablehnung des Abkommens würde eine zentrale Stütze der Schweizer Aussenwirtschaftspolitik im Kern treffen und die Reputation der Schweiz als verlässliche Verhandlungspartnerin gegenüber aufstrebenden Wirtschaftsnationen nachhaltig schwächen.

Mit dem Abkommen fallen hohe Importzölle für Schweizer Exportfirmen weg. Zudem stärkt es den Schutz geistigen Eigentums, beseitigt technische Handelshemmnisse und erhöht die Investitionssicherheit.

Umfassende bilaterale Freihandelsabkommen sind gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit steigendem Protektionismus, geopolitischen Unsicherheiten und einer geschwächten Welthandelsorganisation ein wichtiges Instrument.

Das Abkommen enthält ein umfangreiches, rechtlich verbindliches Nachhaltigkeitskapitel und bietet indonesischen Produzenten einen Anreiz, nachhaltiges Palmöl stärker zu fördern. Die zollreduzierte Einfuhr in die Schweiz gilt nur für nachhaltig produziertes und rückverfolgbares Palmöl.

Dank des Abkommens und der damit verbundenen intensivierten Wirtschaftsbeziehung mit Indonesien kann die Schweiz einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen ökonomischen, sozialen und ökologischen Entwicklung vor Ort leisten.

«Wirtschaft & Politik aktuell»

4 Argumentation der Contra-Seite

Text 2: Warum wir das Referendum ergreifen?

Palmöl wird in Monokulturen und unter Einsatz von giftigen Pestiziden, Kinder- und Zwangsarbeit sowie miserablen Arbeitsbedingungen angebaut. Riesige Flächen des artenreichen Regenwaldes werden dafür unwiederbringlich zerstört. Kleinbäuerinnen, Kleinbauern und Indigene werden von ihrem Land vertrieben. Es gibt kein nachhaltiges Palmöl.

In jedem zweiten Produkt findet sich Palmöl. Extrem billig produziert führt der Import zu unlauterem Wettbewerb zu unseren einheimischen Pflanzenölen. Die weltweite Nachfrage heizt den Verbrauch weiter an.

Während wir in der Schweiz hinsichtlich Umweltschutz, Tierwohl und Biodiversität hohe Anforderungen stellen, widersprechen die Verhältnisse in Indonesien völlig unseren Ansprüchen.

Der Welthandel hat die Umweltzerstörung angetrieben. Angesichts der Klimakrise müssen Gütertransporte eingeschränkt werden. Der Freihandel hat in den meisten Ländern weder den Wohlstand noch die Lebensqualität erhöht und dient alleinig den wirtschaftlichen Interessen multinationaler Konzerne.

Wie in allen Freihandelsabkommen fehlen wirksame Kontrollmechanismen, Sanktionsmöglichkeiten und die Verbindlichkeit. Regelverstösse gegen Menschen- und Arbeitsrechte, Klima- und Umweltschutz sind keine Ausnahme, sondern die Regel. Damit verkommt die ins Feld geführte Nachhaltigkeit zur Makulatur.

Sehr bald werden wir uns ebenfalls über die Freihandelsabkommen mit dem südamerikanischen Staatenbund Mercosur sowie Malaysia auseinandersetzen müssen. Es ist richtig und strategisch wichtig, jetzt das Referendum Stop Palmöl zu unterstützen. Damit setzen wir ein Zeichen für einen fairen und gerechten Welthandel!

«Wirtschaft & Politik aktuell»

Fragen zu Text 1 (Pro) + 2 (Contra)

- 1) Sowohl die Gegner als auch die Befürworter des Abkommens sprechen von einer strategischen Bedeutung bzw. Wichtigkeit des Referendums. Weshalb handelt es sich laut den Gegnern und Befürwortern um eine strategische Angelegenheit?

Befürworter:

Gegner:

- 2) Wie schätzen die Befürworter und Gegner der Vorlage die Effekte des Abkommens im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit ein?

Befürworter:

Gegner:

- 3) Welches ist die grundlegende Haltung der Befürworter und Gegner des Abkommens hinsichtlich des Welthandels/Freihandels?

Befürworter:

Gegner:

«Wirtschaft & Politik aktuell»

5 Anwendung und Vertiefung

Auftrag 2:

In der unten stehenden Tabelle werden verschiedene Argumente für und gegen das Abkommen genannt. Suchen Sie jeweils ein passendes Gegenargument.

Gewichten (G) Sie anschliessend die Argumente aus Ihrer Perspektive (1 = weniger relevant, 2 = relevant, 3 = sehr relevant).

Formulieren Sie nachher, im Sinne eines Zwischenfazit, Ihre Meinung mit den Kernargumenten.

G	Pro	Contra	G
	Eine Ablehnung des Abkommens würde die Reputation der Schweiz als verlässliche Handelspartnerin gegenüber aufstrebenden Wirtschaftsnationen schwächen.		
		Der Import von billigem Palmöl aus Indonesien bringt die Schweizer Bauern, welche einheimische Pflanzenöle herstellen, in Bedrängnis.	
	Die Zollreduktion für indonesisches Palmöl beschränkt sich auf bilaterale Zollkontingente. Dies setzt Anreize an die Produzenten, ihre Herstellungsprozesse anzupassen.		
		Der Freihandel erhöht den Wohlstand und die Lebensqualität in Entwicklungsländern nicht. Er dient nur den wirtschaftlichen Interessen multinationaler Konzerne.	
	Persönliche Meinung		

«Wirtschaft & Politik aktuell»

6 Schluss

Übergeordnete Debatte: Globalisierung, Arbeitsteilung und Handel

Nehmen Sie Rückbezug zu den Einstiegsfragen:

- a) Warum gibt es internationalen Handel?
- b) Welche Produkte sollen gehandelt werden?
- c) Welche positiven und negativen Auswirkungen hat der internationale Handel auf Unternehmen, Arbeitnehmende, Konsumenten, die Umwelt oder Staaten?
- d) In welchem Verhältnis steht internationaler Handel und die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch)?

Kurzdiskussion:

- a) Wie hat die Auseinandersetzung mit der Referendumsabstimmung vom 7. März 2021 Ihre Einstellungen, Meinungen oder Ansichten verändert?
- b) Welche neuen Erkenntnisse konnten Sie gewinnen?

«Wirtschaft & Politik aktuell»

7 Quellenverzeichnis

Videos

economiesuisse

https://www.youtube.com/watch?v=81zudC6ehas&feature=emb_logo

SRF

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/bundesrat-sagt-ja-zum-freihandel-mit-indonesien?urn=urn:srf:video:9f1d5322-b550-4ad3-a967-6f5ed5567bae>

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/referendum-stop-palmoel?urn=urn:srf:video:946c-81da-3027-49cf-b11a-a98b1352c75d>

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/freihandelsabkommen-mit-indonesien?urn=urn:srf:video:e0f1267f-8a42-4075-98eb-7f6d8c6d134d>

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/freihandelsabkommen-schweiz-indonesien-steht?urn=urn:srf:video:66936c78-8762-4238-877e-61061eea657f>

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/efta-freihandelsabkommen-mit-indonesien-besiegelt?urn=urn:srf:video:5fabdcc7-77ac-4c08-ae4d-9f67e2226d8d>

<https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/kampf-gegen-mehr-palmoel-importe?urn=urn:srf:video:858e6be3-0be1-49f7-9868-ce37d6909028>

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/referendum-stop-palmoel?urn=urn:srf:video:946c-81da-3027-49cf-b11a-a98b1352c75d>

WWF

<https://www.youtube.com/watch?v=7BRGj0DwYwA>

Texte online

Bernerzeitung

<https://www.bernerzeitung.ch/der-streit-ums-palmoel-spaltet-das-linke-lager-453767126268>

Der Bundesrat

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-75144.html>

<https://www.news.admin.ch/newsd/message/attachments/57013.pdf>

EFTA

<https://www.efta.int>

economiesuisse

<https://www.economiesuisse.ch/de/dossier-politik/ja-zum-freihandelsabkommen-efta-indonesien-vorsprung-fuer-schweizer-exportnation>

Kampagne «Stop Palmöl»

<https://stop-palmoel.ch>

«Wirtschaft & Politik aktuell»

NZZ

<https://www.nzz.ch/wirtschaft/handelsabkommen-schon-beginnt-der-naechste-abstimmungs-kampf-um-umwelt-und-menschenrechte-ld.1590698>

<https://www.nzz.ch/nzz-asien/freihandelsabkommen-indonesien-die-alternative-zu-china-ld.1533809>

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

<https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/seco/Abstimmungen/abkommen-efta-indonesien.html>

https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Aussenwirtschaftspolitik_Wirtschaftliche_Zusammenarbeit/Wirtschaftsbeziehungen/Freihandelsabkommen/partner_fha/partner_weltweit/indonesien.html

https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Aussenwirtschaftspolitik_Wirtschaftliche_Zusammenarbeit/internationale_organisationen/efta.html

Literatur

Eisenhut, Peter & Sturm, Jan-Egbert (2020). Aktuelle Volkswirtschaftslehre. Ausgabe 2020/2021. Edition Rüegger.